

# Eine Halle für alle

## Kostenloses Freizeitangebot der Offenen Jugendarbeit Affoltern

Die Sporthallen der Schulhäuser Ennetgraben und Butzen bieten Jugendlichen während der Wintermonate einen Treffpunkt und Begegnungsort.

Die Tage werden kürzer und draussen wird es kälter. Deshalb startete die Offene Jugendarbeit Affoltern vor einigen Wochen mit den Vorbereitungen für die «Halle für alle». Ziel dieses Angebotes ist es, dass die Jugendlichen während der kälteren Jahreszeit einen Ort zur Verfügung haben, wo sie sich aufhalten und gemeinsam Zeit verbringen können. Besonders in dieser aussergewöhnlichen Zeit versucht die Jugendarbeit der Jugend von Affoltern Räume zu ermöglichen, die ihnen die Chance bieten, sich mit Gleichaltrigen zu treffen und auszutauschen.

Die Jugendarbeit von Affoltern freut sich deshalb riesig, die Sporthallen in den Schulhäusern Ennetgraben und Butzen in dieser Saison wieder öffnen zu können. Vergangenes Jahr konnten die Hallen coronabedingt nur an vier, statt an den vorgesehenen sechs Abenden geöffnet werden. Die erste «Halle für alle» fand in dieser Saison am 6. November in den zwei Sporthallen im Ennetgraben statt. Dabei wurde in einer Halle vorwiegend Basketball gespielt, während die andere Halle mit einer Hän gematte und Matten eingerichtet wurde.

### Es winken ein Ausflug und ein Diplom

Auch dieses Jahr suchte die Jugendarbeit im Vorfeld Coaches\* für die «Halle für alle». Das Team der Coaches besteht aus mehreren Jugendlichen, welche die Aufgabe haben, die Jugend-



Die Halle bietet im Winter einen Treffpunkt für Jugendliche. (Bild zvg.)

arbeitenden tatkräftig zu unterstützen. Die Jugendlichen übernehmen Aufgaben als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, erledigen Reinigungs- und Aufräumarbeiten und unterstützen die Jugendarbeit beim Gestalten des Programms. Dadurch können die jugendlichen Coaches sich langsam an Verbindlichkeit, die Übernahme von Verantwortung und das Mitdenken in der Arbeitsorganisation herantasten.

Als Gegenleistung unternimmt die Jugendarbeit am Ende der Saison zusammen mit allen Coaches einen Ausflug. Zusätzlich können die Coaches von einem Zertifikat profitieren. In diesem wird erwähnt, dass die Jugendlichen sich als Coach bei der «Halle für alle» engagiert haben und die Jugendarbeit unterstützten. Dieses Zertifikat kann bei

einer Lehrstellenbewerbung beigelegt werden. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen, welche die Oberstufe in Affoltern besuchen oder in der Lehre sind. Sofern es die Coronasituation zulässt, findet die «Halle für alle» in der Saison von Herbst 2021 bis Frühling 2022 an fünf Daten, jeweils am Samstagabend von 19 bis 22 Uhr statt.

### Offene Jugendarbeit Affoltern

11. Dezember / 8. Januar / 12. Februar und 12. März, jeweils in den Turnhallen Ennetgraben sowie am 2. April in der Turnhalle Butzen. Informationen zur Durchführung, den Schutzmassnahmen und zum Engagement als Coach\* gibt es auf [www.ja-aaa.ch](http://www.ja-aaa.ch), via Instagram unter [jugendarbeit\\_affolternamabis](https://www.instagram.com/jugendarbeit_affolternamabis) oder direkt bei Tamara Albisser, Jugendarbeiterin, 079 820 46 11.

# Junge Talente zeigen ihr Können

## Die nächsten Tage im Kellertheater LaMarotte

### Talentissimo XIV

Moderation: Daniel Knecht, Leitung Pre-College Musik der ZHdK. Korrepetitorin: Kateryna Tereshchenko, Klavier.

Es konzertieren Jungstudierende des PreCollege Musik der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Junge Menschen, die ein Musik-Berufsstudium anstreben, müssen enorme Anforderungen erfüllen. Im «Talentissimo XIV» präsentieren sie sich mit der Flöte, der Gitarre, der Violine und dem Klavier und bringen Werke von Malcolm Arnold, Franz Benda, Fernando Sor, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Eugène Ysaÿe sowie Sergej Rachmaninow zur Aufführung.

Mittwoch, 15. Dezember, Bar und Abendkasse ab 18.30 Uhr, ab 19 Uhr: Mah Meh (Reservierung erwünscht), Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 25, Mitglieder 18, Kulturlegi 12 Franken, Essen 20 Franken.

### «LaMarotte»-Swingtett

Duke Seidmann ts, voc; John Service tb; Peter Niederer p; Christoph Häfeli g; Arno Calonder b; Thomas Gütermann d.



Das «LaMarotte»-Swingtett spielt sein jeweiliges Programm regelmässig mit neuen Überraschungen. (Bild zvg.)

Das «LaMarotte»-Swingtett spielt sein jeweiliges Programm regelmässig mit neuen Überraschungen aus den verschiedensten Epochen des Jazz. Jeder Anlass des Swingtetts eröffnet dem Publikum ein anderes Klangfenster. Fetziger Dixieland, swingende Balladen

und Latin-Tunes gehören zum Repertoire der Band.

Donnerstag, 16. Dezember, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Essen 18 Franken.

Hans-Ruedi Widmer, «LaMarotte»

# Weltumspannender Weihnachtsbrauch

## Zum 29. Mal erreicht das Friedenslicht – entzündet in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem – die Schweiz.

Unter dem Motto «Hoffnung für die Welt» wird die wohlbehütete Flamme am Sonntagabend des 12. Dezembers in unserem Land willkommen geheissen und von Mensch zu Mensch weitergeschenkt,

bis es in der ganzen Schweiz leuchtet und die Herzen vieler Menschen berührt. Die konfessionell unabhängige und nicht kommerzielle Aktion soll Menschen jeden Alters, Einsame, Gesunde, Kranke oder Behinderte jeder Hautfarbe, Religion und Kultur verbinden. Dass aus einer kleinen Flamme ein Lichtermeer wird, verdankt der Verein Friedenslicht Schweiz Schulen, Pfadfindern, Jungwacht und Blauring, Kirchengemeinden,

politischen Gemeinden, Samaritervereinen, Altersheimen und vielen Privatpersonen. Sie alle möchten ein Zeichen setzen für eine friedvollere Welt.

Im Bezirk Affoltern kann das Friedenslicht ab Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche St. Mauritius Bonstetten an der Stallikerstrasse 2 in Bonstetten abgeholt werden.

Friedenslicht Schweiz

# Eiffelturm, Trüffel und magische Tiere

## Grosses Programm im Kino Mansarde

Das Kino Mansarde in Muri hat auch vor den Feiertagen einiges zu bieten.

Der Film «Eiffel in Love» handelt vom Brückenbauingenieur Gustave Eiffel (Romain Duris). Der gefeierte Konstrukteur des Trägersystems der New Yorker Freiheitsstatue erhält 1886 die Aufgabe, für die bevorstehende Weltausstellung in Paris ein metallisches Turmdenkmal zu errichten. Er stürzt sich mit Begeisterung und riesigem Eifer auf diese Aufgabe. Grund dafür ist Adrienne Bourgès (Emma Mackey), Eiffels Jugendliebe, die er wieder trifft. Die Liebe zwischen den beiden flammt wieder auf, was dem einflussreichen Ehemann von Adrienne nicht verborgen bleibt.

### «The French Dispatch»

Regisseur Wes Anderson, steht für eine spezielle, sehr skurrile Art des Erzählens und Inszenierens. In «French Dispatch» erzählt er als Hommage an das intellektuellen-Magazin «The New Yorker» in fünf Episoden die Funktionsweise eines Kultblatts. Schauplatz des Geschehens ist eine fiktive Stadt, die alle Klischees eines imaginierten Frankreich versammelt. Anderson erzählt äusserst detailverliebt und nostalgisch verklärt – und gleichzeitig hochironisch und mit einem wahren Feuerwerk an (pop)-kulturellen Zitaten, Referenzen und Querverweisen.

### «The Truffle Hunters»

Drei Jahre haben die US-amerikanischen Dokumentarfilmer Michael Dweck und Gregory Kershaw im Piemont gedreht: Ihr Film zeigt, wie die italienischen Trüffelsucher die wertvollste Delikatesse der Welt, den Alba-Trüffel, mit Hilfe ihrer Hunde finden, und wie bescheiden und bodenständig sie dabei selber bleiben. «The Truffle Hunters» porträtiert eine Gruppe alter Männer, für welche die Jagd nach Trüffeln mehr ist als die Jagd nach Geld.

### «Die Schule der magischen Tiere»

Ida ist neu in der Stadt und geht auf die Wintersteinschule – eine Schule, an der es magische sprechende Tiere gibt. Sie kriegt den Fuchs Rabbat zur Seite ge-



«Eiffel in Love»: Wenn Liebe die Baukunst beeinflusst. (Bild zvg.)

stellt, ihr Freund Benni die Schildkröte Henrietta. Bald sind die beiden auf die Unterstützung ihrer tierischen Freunde angewiesen, denn in der Schule geht ein Dieb um.

### Britischer Humor vom Feinsten

In «The Last Bus» lebt Tom seit fünfzig Jahren in einem abgelegenen Dorf am nördlichsten Punkt Schottlands. Doch nun macht sich der 90-Jährige auf die weite Reise nach Land's End nahe dem südlichsten Punkt Englands, seinem Geburtsort – mit öffentlichen Bussen. Seine geliebte Frau ist verstorben und er hat ihr versprochen, ihre Asche zurückzubringen, dorthin, wo sie sich verliebt haben. Das vielfältige, moderne Grossbritannien hält manches Abenteuer und viele bereichernde Begegnungen für ihn bereit.

Kino Mansarde, Muri

Informationen zu Spielzeiten, Corona-Vorschriften und Reservierung auf [www.kinomansarde.ch](http://www.kinomansarde.ch).

## Ausstellungen

**AEGUST AM ALBIS**  
Kommbox im Gemeindehaus,  
Dorfstrasse 22:

«Grenze oder Brücke?». Die Vielfältigkeit des Schaffens der Aeugsterin Lavinia Rheinheimer zwischen Werbung und Kunst. Mo 8–11.30, 16–18.15, Di 8–11.30, Mi 8–11.30, 14–16.30, Do 8–11.30 Uhr. Bis 17. Dezember.

**AEGUSTERTAL (AEGUST AM ALBIS)**

**Pegasus Small World**  
Spielzeugmuseum, Habersaat:  
Sonderausstellung «Barbie: Von der Luxuspuppe zum Massenspielzeug». Fr bis So 11–17 Uhr und nach Voranmeldung. Bis 31. Dezember.

**EBERTSWIL**  
Bushaltestelle Ebertswil  
Schulhaus (Start):

Ebertswiler Krippenweg. Wander- und Spazierweg um Ebertswil, Hirzwangen und Husertal mit unterschiedlichen Weihnachtskrippen. Mit Mitmachkrippe zum selber Mitwirken. Täglich bis Ende Dezember.

**KAPPEL AM ALBIS**  
Kloster, Öffentliche Räume,  
Kappelerhof 5:

«Wenn ich male, bete ich». Farb-Ikonen und Farbtäfel von Matthias Müller Kuhn zur Bilderdecke von Zillis. Täglich 8–22 Uhr. Bis 23. Januar.

**STALLIKON**  
Schulhaus Loomatt:

Kunstforum Stallikon: «Collage Trinity». Gruppenausstellung mit Mixed-Media-Collagen und Druckgrafiken von Jemina Paluch, Stallikon, San Schaller und Sigal Asraf, Uster. Fr 15–19, Sa, So 10–12, Mo bis Do 15–19 Uhr. Bis 8. Januar.

Anmelden unter 044 760 12 77 oder [mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](mailto:mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch).